

OSKAR WEGGEL

. China im Aufbruch

Konfuzianismus und politische Zukunft

VERLAG C. H. BECK

2. Auf der Suche nach Restabilisierungsmustern.	34
Das „Dreifache Nein“.	34
Gegen, Individualismus und Pluralismus: „Beziehungen“ statt Einzelinteressen.	35
Die Wiederaufnahme des Kampfes gegen „Disproportionen“.	48
3. Die Aktualität der konfuzianischen Ordnungstrias . . .	49
Ordnung durch Ritualisierung.	50
Ordnung durch Moral.	52
Ordnung durch Sprache.	55
4. Kontinuitäten in Politik, Wirtschaft und im Alltagsverhalten.	60
Politik: Die drei großen Paradoxien.	60
a) Identität und Dualität, Zentralismus und Zellularismus.	61
b) Konsultative Demokratie und (Neo-)Autoritarismus.	71
c) Rechtsherrschaft und Personenherrschaft.	80
d) Zwischenbilanz: Die „Konsultation“ als Schlüssel zum Verständnis der politischen Kultur Chinas . . .	94
5. Wirtschaft: Tabufreiheit, Ausgewogenheitsstreben und <i>Guanxi</i> -Kapitalismus.	96
6. Gesellschaft und Kommunikation: Vennnerlichung und Sozialisationsdruck.	107
7. Der Metakonfuzianismus und seine acht Merkmale . .	115

III. Zukunftsaspekte

1. Die Aktualität des Konfuzianismus.	118
Einwände.	118
Quellen und Grundelemente.	118
Wirkungsmächtigkeit.	121
2. Die Zukunft des Konfuzianismus.	125
Zwischen Verwestlichung und Heimkehr.	125
Verschichtung statt Verschmelzung.	125
Vom Konfuzianismus lernen?.	128